



# ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM

DER UNIVERSITÄT MÜNSTER

## Thema des Monats März Die Grabeskirche zu Jerusalem



*Vortragende: Katinka Sewing*

*Die Vorträge beginnen jeweils sonntags um 14:15 Uhr im F6 des  
Fürstenberghauses (Zugang über das Archäologische Museum), Domplatz 20-  
22, 48143 Münster*

Thema des Monats März

Die Grabeskirche zu Jerusalem

Die Grabeskirche in Jerusalem ist einer der bedeutendsten Pilgerorte der Christenheit. Helena, die Mutter des römischen Kaisers Konstantin, soll an diesem Ort sowohl das Kreuz, als auch das Grab Christi entdeckt haben. Über dem Grab und dem Platz der Kreuzauffindung ließ Konstantin daraufhin eine prächtige Kirche errichten. Diese hat im Laufe ihres weit mehr als tausendfünfhundertjährigen Bestehens umfangreiche bauliche Veränderungen erfahren. Zahlreiche Zerstörungen, Um-, An-, und Neubauten haben über die Jahrhunderte ihr Erscheinungsbild verändert. Umso interessanter ist die Frage, wie der ursprüngliche Bau einst ausgesehen hat. Im Vortrag werden sowohl die antiken Quellen, als auch die Ergebnisse der archäologischen Forschung zu diesem Ort vorgestellt, die eine Rekonstruktion der ersten Kirche ermöglichen. Besondere Aufmerksamkeit wird dabei dem Heiligen Grab und seiner baulichen Gestaltung gewidmet. Es stellt sich zudem die Frage, inwieweit die Überlieferung, dass sich das Grab Christi an dieser Stelle befunden habe, als historisch gelten kann.

Zur Abbildung:

Diese Tonlampe aus dem Archäologischen Museum der WWU zeigt eine schematische Darstellung der Architektur der Grabeskirche und ihres Allerheiligsten. Sie stammt aus dem östlichen Mittelmeerraum des 6. Jahrhunderts.